

	<p>Objekt: Archaische Statuette eines Widderträgers</p> <p>Museum: Antikensammlung Am Lustgarten 10178 Berlin 030 / 266425101 ant@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: Misc. 7477</p>
--	--

Beschreibung

Die griechische Gesellschaft der archaischen Zeit war in vielen Landstrichen bäuerlich geprägt. Große Herden bestimmten das Ansehen des Einzelnen. Kein Wunder, wenn in dieser Gemeinschaft das Bild des Hirten eines der wichtigsten Motive war, das in der Plastik entwickelt wurde. Das Bild des Hirten, der ein Schaf trägt, enthält aber zwei Aussagen; einmal ist es der fürsorgliche Bewahrer der Herde, zum anderen der Mann, der ein Schaf zum Heiligtum trägt, um es der Gottheit zu opfern. Die Statuette stammt aus Kreta, einem Gebiet, das im zweiten Jahrtausend v. Chr. entscheidend von der minoischen Kultur geprägt wurde. Nachklänge dieser Kunsttradition lässt auch unser junger Mann erkennen in dem Hüftschurz mit dem breiten Gürtel und den abrupt seitlich gewinkelten Armen. Die Figur mit den kraftvollen, doch schlanken Beinen und dem muskulösen Oberkörper strahlt eine ungeheure Spannkraft aus. In dem Widderträger haben wir ein ganz individuell gestaltetes Kunstwerk vor uns. Und doch lässt sich hier eine gewisse Normung erkennen. So wurde das Wachsmo- dell aus Einzelteilen zusammengesetzt, was vor allem an den Armen und dem Widder zu sehen ist. Allem Anschein nach wurden diese Teile als Wachsforn aus Tonformen gezogen und dann dem Hirten an die Schultern gesetzt, so dass wir es mit einer Mischung von Serienproduktion und individueller Künstlerschaft zu tun haben. Eine solche Technik kennen wir von ägyptischen Kleinbronzen, doch lässt sich nicht sicher beweisen, ob wir es hier mit einem direkten Technologietransfer über die griechischen Siedlungen im Nildelta zu tun haben.

Text (gekürzt) nach: Die Antikensammlung. Altes Museum, Pergamonmuseum 3. Aufl. (2007) S. 83 f. Nr. 43 (G. Zimmer).

Erwerbungs- ort: Athen (Griechenland / Attika)

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Höhe: 18,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	625-601 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kreta

Schlagworte

- Bronze